NR. 15

12. JUL — 09. AUG 2026

BASILIKABRIEF

MARIA BILDSTEIN

Grüß Gott!

Das Wasser fließt unruhig und breit durch eine Stelle, an der die Fähre das Land mit dem Land verbindet. Am Ufer steht ein gewaltiger Mann, in manchen Fassungen ist er ein Riese, der auf der Suche ist. Zuerst probiert er es beim König, dann beim Teufel, aber nichts erfüllt ihn – bis er erfährt, dass es einen wahren Herrn gibt: Christus.

Nach seiner Taufe wechselt die Perspektive des Hünen radikal: Aus seinem Streben nach Macht wird Dienst. Statt mit Ruder oder Kahn nimmt er seine Kundschaft auf die Schulter und trägt sie über das Wasser. Eines Nachts aber merkt er, wie ein Kind, das er befördert, mit jedem Schritt schwerer wird. Am Ufer offenbart sich das Kind als Christus, der die Last der Welt trägt – und der große Mann hat, ohne es zu wissen, Gott auf seinen Schultern getragen.

Vielleicht hat Christophorus nie am Rand eines Flusses gestanden – vielleicht lebt er nur in Geschichten. Aber die Geschichten können Wege sicherer machen. Und wenn ein zitternder Autofahrer kurz an den Riesen im Rückspiegel denkt und langsamer fährt – dann hat die Legende genau das erreicht, was immer ihr Zweck war: Sie hat achtsamer gemacht.

Die Christophorus-Legende baut eine theologische und ethische Botschaft in ein einfaches Bild: Nicht rohe Kraft, sondern die Fähigkeit, anderen zu dienen, ist wahre Stärke. Wer trägt, wird getragen – wer dient, findet Gott. Dass die Menschen im Mittelalter beim Anblick eine Christophorus-Bildes Trost für den Tod suchten, sagt mehr über die Funktion der Legende als über ihre Entstehungsgeschichte.

In der Kunst wird der heilige Christophorus als breitschultriger Mann mit einem Kind auf den Schultern und einem Stab, der zur Wurzel wird, dargestellt. Im Mittelalter hing man ihn an Brücken und an Wegkreuzen auf – als Visualisierung und als Bitte um Schutz. Vom Begleiter für Pilger, Händler und Reisende wird der Heilige in der Neuzeit zum Patron der Autofahrer, zum scherzhaften Bildchen am Rückspiegel. Wobei dieses Bild noch viel mehr Menschen dazu auffordern sollte, beim Fahren einen Moment Menschlichkeit nicht zu vergessen.

Pfarrer Paul Burtscher

Foto: Michael Tillmann

24. Juli: Fest des heiligen Christophorus

„Christusträger“.
Starker Mann, der nur dem Stärksten dienen will
und so den Herrn als ein Kind auf den Schultern trägt.

(Wir feiern den Hl. Christophorus am Sonntag, 19. Juli, in der Eucharistiefeier.)

Gottesdienstordnung

für 4 Wochen
12. Juli — 09. August 2026

SO 12.07.	**15. Sonntag im Jahreskreis**
10:15	Eucharistiefeier mit *Basilika klingt*
11:30	Tauffeier Leon Böhler
20:00	Kirchenführung
DO 16.07.	
08:00	Eucharistiefeier
09:30	Kirchenführung
SA 18.07.	
08:00	Eucharistiefeier
14:30	Trauung
SO 19.07.	**16. Sonntag im Jahreskreis**
10:15	Eucharistiefeier mit *Basilika klingt* *ChristophorusAktion*
DO 23.07.	
08:00	Eucharistiefeier
SA 25.07.	
08:00	Eucharistiefeier
SO 26.07.	**17. Sonntag im Jahreskreis**
10:15	Eucharistiefeier mit *Basilika klingt*
DO 30.07.	
08:00	Eucharistiefeier
SA 01.08.	
08:00	Eucharistiefeier
11:00	Tauffeier
SO 02.08.	**18. Sonntag im Jahreskreis**
10:15	Eucharistiefeier
17:00	Barockkonzert
FR 07.08.	
13:00	Trauung
SA 08.08.	
08:00	Eucharistiefeier
11:00	Tauffeier
14:00	Trauung
SO 09.08.	**19. Sonntag im Jahreskreis**
10:15	Eucharistiefeier

Ein kostbarer Schatz

Es gibt eine Kraft,
die dir das Leben schenkt —
suche sie.

Im Innern deines Leibes
ruht ein kostbarer Schatz —
suche ihn.

O Wanderer,
wenn du den großen Schatz zu finden trachtest,
sieh dich nicht draußen um;
blicke in dich hinein und suche ihn.

Rumi (1207-1273)

Mein Sommergebet

Menschenfreundlicher Gott,
du Schöpfer und Lenker aller Dinge.

Du spannst den Himmel
über uns wie ein Zelt aus.
Darunter ist unsere Erde
mit allem was auf ihr ist,
die Meere und alles was darin lebt.
In diesem Sommer dürfen wir
wieder neu durch die Geschöpfe,
die du uns zur Seite stellst,
Kraft und Inspiration finden.

Öffne unsere Augen
für das Wunder der Schöpfung
in uns und um uns herum.

In dir und durch dich leben wir,
bewegen wir uns und sind wir.
Dafür loben und preisen wir dich,
jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Kaplan Gabriel Steiner

Informationen und Termine

Sonntag, 19.7., ChristophorusAktion
Als Dank für den Schutz im Straßenverkehr spenden wir für Missionsfahrzeuge in Afrika. Richtwert: € 1,00 für 1000 gefahrene Kilometer. Vergelts Gott!

BASILIKA KLINGT
An drei Sonntagen gestalten Mitglieder der Wiener Symphoniker und Organisten die Eucharistiefeier. Sie spielen Werke der barocken Kammermusik; Gesamtleitung hat Prof. Christian Birnbaum.

Sonntag, 12.7., 10.15 Uhr: Alexandra Uhlig, Flöte
Edeltraud Burtscher, Orgel
Sonntag, 19.7., 10.15 Uhr: Robert Gillinger, Fagott
Christian Lebar, Orgel
Sonntag, 26.7., 10.15 Uhr: Christian Birnbaum, Violine
Helmut Binder, Orgel

Sonntag, 2.8., 17 Uhr, Barockkonzert der Wiener Symphoniker
Prof. Christian Birnbaum hat mit den Symphonikern ein abwechslungsreiches, klassisches Programm vorbereitet. Schwerpunkt bilden Werke von Tomaso Albinoni (275. Todestag); Höhepunkt ist die „Wassermusik" von Georg Philipp Telemann.
Karten: Ländleticket, Raiffeisenbanken und Sparkassen; Restkarten am Konzerttag an der Tageskassa ab 15 Uhr)

Ausblick: Sonntag, 23.8., Caritas-Augustsammlung
Wir denken an den Hunger und das Elend der afrikanischen Völker. Am Freitag, 31.7., um 15 Uhr, werden alle Glocken gegen den Hunger läuten.

Basilikabüro: eingeschränkt geöffnet, doch immer erreichbar
Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Donnerstag, 9 — 11 Uhr.
Pfarrer: 0676 832408137; Sekretärin: 0664 73137542.

Impressum
Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137
www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h